

Bohlaer Tagblatt

Bohla, Mittwoch, 22. Mai 1918.

14. Jahrgang. - Nr. 4238.

Das Bohlaer Tagblatt erscheint alle 3 Tage außer an Sonn- und Feiertagen. Preis 10 Pfennige.

Bezugsabgabe: Ganzjährig K 48, monatlich K 4. Anzeigenpreis: Eine Zeile 10 Pfennige und 40 Pfennige für die erste Zeile. Ein Wort 10 Pfennige in fetter Schrift. Kleinanzeigen werden abgenommen und Anzeigen im Laufe der Woche. Einzelpreis 16 Heller.

Täglich 5 Uhr früh in eigener Verlagsbuchdruckerei (Dr. M. Kempf & Co.) Straße 20. Für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Korbel.

Verausgeber: Redakteur Hugo Diefel. Schriftführer Hr. Sn.

Generalstabsberichte.

den 21. Mai. (K.B.) Nützlich wird verläßt. Nationalen Front führte die beiderseits entfalteten Anstaltigkeiten zu mehrfachen Kamuffierungen. Süd von Mori stießen in der Nacht zum Freitagmittag von ungarischer Infanterie in die feindlichen Stellungen. Am Coppische bei Mago und auf dem Saffo wurden italienische Patrouillen zurückgewiesen. Es wurden stärkere feindliche Erkundungsabteilungen abgewiesen. Bei Capotice entließ uns der feindliche Vorpostenabzug. Die k. u. k. Flieger Nr. 14 schoß am 19. d. vier Flugzeuge ab, die dem Boden niedergingen. - Der Chef des General-

stabs, 21. Mai. (K.B. - Wolfbüreau.) Aus dem Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Weidwärtige Hauptquartier: Der Kampf war gestern wiederum stärkerer feindlicher Angriffe. Sie sind blutig geblieben. Die Verteidiger des Kammelsberges haben einen großen Erfolg errungen. In der Front von Boornzele wurde ein feindliches größtes Feindkämpf die feindliche Angriffe ein. Ihr Hauptstoß war gegen den Kammelsberg und seine Westflanke gerichtet. In mehreren Stellen brachen die vorne angestellten französischen Truppen durch. Die feindlichen und artilleerische Feuerkraft brachten die Franzosen zum Scheitern und zwangen sie unter schweren Verlusten zur Umkehr. Vertikale Einbrüche des Feindes in unsere Verteidigungszone wurden durch Gegenstoß wieder beseitigt. Dieflich von Lore ist noch ein französischer Divisionen in dritter Linie bereit. Da den Franzosen ein Erfolg verweigert blieb, kamen sie nicht mehr zum Ziele. Am Abend und während der Nacht mehr der Artilleriekampf vielfach größte Heftigkeit an. Am Abend wurde eine unternehmene und nützliche Teilweise nordwärts von Lore wurden abgewiesen. In der südlichen Front verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Sachliches der Jag auf unseren Batteriestellungen und den richtigen Ortlichkeiten beiderseits der Front, namentlich in Verbindung mit feindlichen Infanteriegefechten, nordwestlich von Morville. Am Abend trat auch bei Vallercoart und in anderen, südlich von Ville-Vermoreuil und der Vore weitergehend Feuerleistung ein. In der übrigen Front nichts von Bedeutung. In den letzten drei Tagen wurden 39 feindliche Flugzeuge und 8 Fesselballone zum Abbruch gebracht. Leutnant Bösenhardt errang beim 21. Ujefeldwettbewerb einen ersten Platz. Am 21. Ujefeldwettbewerb einen ersten Platz. - Der Erste Generalquartiermeister v. Lubendorf.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht aus Albanien vom 20. Mai. Die italienische Armee und Devoti begannen unsere Truppen, die enger Fühlung mit den gegnerischen Kräften, in der Nacht vom 15. d. den Vormarsch gegen Norden und die besten dabei den feindlichen Widerstand und die großen Schwierigkeiten. Wir erreichten am 18. d. die Front von ...

Französischer Bericht vom 20. Mai, nachmittags. Die feindliche Artillerieunternehmungen in der Gegend von ... und südlich der Vore. Französische Patrouillen ... die Richtung von Verriercourt drängen ... Abteilungen in die dritten deutschen Gräben ... zahlreiche Zerstörungen vor und brachten ... darunter einen Offizier, sowie Kriegsmaterial ... Die Deutschen versuchten, in die französischen Linien ... Gegend von Vanciere und im Walde von ... An ... Front war die Nacht ruhig.

Amerikanischer Bericht vom 19. Mai. Abgesehen von beiderseitigen Fliegergefechten war der Tag in dem unseren Truppen befehligen Abschnitt ruhig. Unsere ... schossen zwei feindliche Apparate ab.

Drahtnachrichten.

Das Kaiserpaar in Konstantinopel.

Konstantinopel, 19. Mai. (K.B.) Kaiser Karl ... Sofia wurden im Bahnhof vom Sultan, dem ... Hoffstaat, dem Kheviden, dem Großvezir, den ... des Kabinetts und Staatswärtenträgern und ... Generalität empfangen. Es waren eine herrliche ... der beiden Monarchen statt. Nach der Fortstellung ... die Fahrt in den Silbipalast angetreten. Auf dem ... dorthin wurde das Kaiserpaar von der Bewölke ... mit türkischem Jubel begrüßt. Am Abend fand im ... abgibt-Palast ein intimes Diner statt.

Konstantinopel, 20. Mai. (K.B.) ... dem Frühstück besuchte der Sultan Ihre Majestäten ... Silbipalast und verließ dem Kaiser und Königin die ... daltwürde und überreichte ihm persönlich den ...

Konstantinopel, 20. Mai. (K.B.) ... und Königin Karl riefen an den Sultan ein Du ... worin er ihm bietet, in Würdigung der Bande ...

... und der österreichisch-ungarischen Armee bestehen, die Würde eines österreichisch-ungarischen Feldmarschalls anzunehmen.

Konstantinopel, 20. Mai. (K.B.) ... Kaiser und Königin Karl ein Telegramm, worin er ihm den beglückwünschten ... allen deutschen Offiziere der Speeresgruppe ... dem Einbruch der feindlichen in Ostjordanland ... Entschlossenheit. Der Chef der Militärkanzlei ... Kaiser dankte am 19. Mai von ...

Die Kreiseinteilung in Böhmen.

Wien, 21. Mai. (K.B.) Am 19. Mai wurden im Reichsratsklub die Ministerialverordnungen verlesen, welche die Einführung von Kreisregierungen im Königreich Böhmen zum Gegenstand haben. Nach diesen Bestimmungen, welche sich durchaus im Rahmen des von der Regierung inwärtlich vertretenen Programmes bewegen, sollen in Böhmen 12 Kreise unterhalb des Stages der Statthalterei bestehend werden und mit der Vorlegung der Statthaltereigeschäften im Rahmen des Statthalters beauftragt werden. Sie führen in dieser Dienstverwendung die Bezeichnung Kreisregierungen. Das Gebiet, auf das sich ihr Wirkungsbereich erstreckt, wird als Kreis und das ihrer Leitung unterstellte Amt als Kreisregierung bezeichnet. Die Kreisregierungen sollen am 1. Jänner 1919 in Geltung für den Kreis Leitmeritz und in den königlichen Weinbergen für den Kreis Prag Umgebung zur Aufstellung gelangen. Den Kreisregierungen wird für ihr Amtsgebiet im allgemeinen jeder sächsische Wirkungsbereich zugewiesen, der nach den bestehenden Gesetzen und Bestimmungen dem Statthalter zukommt, insbesondere über die Aufsicht über die untergeordneten Behörden und Organe, die Erteilung amtlicher Verfügungen und Anordnungen und die Kompetenz zu Entscheidungen in zweiter Instanz. Dem Statthalter bleibt die Oberaufsicht über die Geschäftsführungen der Kreisregierungen und der diesen unterstellten Behörden erster Instanz gewahrt und eine Reihe von Aufgaben vorbehalten, die vermög ihrer sachlichen Eigenart, sei es im Interesse der ökonomischen Ausgestaltung, sei es aus Gründen ihrer Bedeutung für das ganze Land oder ihrer Rückwirkung auf dasselbe eine Verschärfung nicht wünschenswert erscheinen lassen. Außerdem bleibt dem Statthalter die königliche Hauptstadt Prag mit den an sie schließenden Gemeinden, der politische Bezirk Karolinenthal, königliche Weinberge, Smichow, Siglow, das künftige Groß-Prag mit ungefähr 600.000 Einwohnern unmittelbar unterstellt. Aus veränderlichen Gründen ist die Aufstellung der Kreisregierungen nur soweit wie möglich, handelt es sich hier doch um Gebiete, die an Umfang und Bevölkerung den kleineren und mittleren österreichischen Kronländern gleichkommen und sie sogar zum großen Teil übertreffen. So werden nach der Volkszählung von 1910 Trautmanitz der kleinste Kreis etwa 270.000, Rudweis 325.000, Caslau 350.000, Tabor 404.000, Jihlava 415.000, Bielek 417.000, Reichenberg 552.000, Jitsch 528.000, Prag Umgebung 603.000, Eger 676.000, Königgrätz 701.000 und Leitmeritz 782.000 Einwohner zählen. Die Erziehung ist bedeutender Anteil an der Heiligt umfassend verwaltungsrechtliche Vorkehrungen und ist von der durch die kriegsrechtlichen Verhältnisse besonders erschweren Lösung der mannigfaltigen Nationalfragen abhänghg. Für die Reihenfolge der Aufstellung der Kreisregierungen wird überdies die Frage der Unterbringung der Kreise und die Beschaffung von Wohnungen für die Beamten mit in Betracht kommen. Da in dieser Hinsicht die Voraussetzungen in den Kreisen Prag Umgebung und Leitmeritz am ungünstigsten liegen, sollen wie bereits erwähnt, dort die ersten Kreisregierungen mit Beginn des nächsten Jahres zur Gründung gelangen. Durch Übertragung eines großen Teiles der Statthaltereigeschäfte an die Kreisregierungen soll dem Gedanken des Reiches vom 10. Mai 1868 über die Verdrängung der politischen Verwaltungsbehörden entsprechend, der Geschäftsgang der politischen Verwaltung erleichtert werden. Das Kaiserreich Böhmen ist eines der größten einheitlich organisierten Verwaltungsgelände des Kontinents. Die Umfang des Landes die bedeutende Bevölkerungszahl, die außerordentliche Entwicklung und Ausdehnung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens erfordern einen Überblick über die der Statthalterei zugehörigen Angelegenheiten und die politische Verwaltung in einer Weise, die das Prinzip der persönlichen Leitung und Verantwortung des Statthalters für die gesamte Verwaltung mit dem der Verantwortung der einzelnen Geschäftsbereiche unterliegt, nur zur Fokalisierung der untergeordneten Beamten durch Erkenntnis Rechnung tragen. Die meisten der Sache die in mehreren Kreisen als notwendig erkannte Mängel erkennen und der Statthalter durch Beratung delegierter Organe in territorial abgegrenzten Gebieten erläutern werden soll, so war es selbstverständlich, daß diese der Beratung unterzogen werden mußte, daß diese der Beratung unterzogen werden mußte, daß diese der Beratung unterzogen werden mußte.

somit in erster Linie als verwaltungsrechtliche Maßregeln anzusehen, die durch die gleichzeitig zuzulassende Erhaltung der nationalen Reibungsflächen den ruhigen Gang des Verwaltungsapparates fördern soll. Ein Weidwärtiger der nationalen Minderheit kann aus dem Bestimmung der Verordnung nicht abgeleitet werden, daß die Einbringung der allgemeinen Fragen des Nationalitätenrechtes insbesondere der Frage des Sprachgebrauchs, durch die Erziehung der Kreise nicht vorangegriffen ist. Die durch die vorliegenden Verordnungen eingeleitete Kreisreorganisation in Böhmen, die sich nicht nur in wesentlichen als neue Schritt dar, welcher innerhalb der der Bestimmungsbereich der Regierung gezogenen Schranken eine Klärung und Geländung der Verhältnisse vorüber auf dem Gebiete der politischen Verwaltung anzubahnen bestimmt ist.

Interseebotskrieg.

Wien, 21. Mai. (K.B.) Im Sperrgebiet um England und den Inseln ... Interseebotskrieg ... zusammen 21 000 Booten ...

Wien, 21. Mai. (K.B.) Das deutsche Unterseeboot ... in den deutschen Kriegsbereich ... die Unterseeboot ...

Der Krieg in den Ostern.

Wien, 21. Mai. (K.B.) Nützlich Sonntag, ... 11. Juni ...

Wien, 21. Mai. (K.B.) ... 17. ...

Ujfeld-Vorbereitungen.

Wien, 21. Mai. (K.B.) ...

Rußland.

Wien, 21. Mai. (K.B.) ...

Finnland.

Wien, 21. Mai. (K.B.) ...

Amerika.

Wien, 21. Mai. (K.B.) ...

Ein Orkan.

Wien, 21. Mai. (K.B.) ...

